

08/15

M-3. 2232

15

24

15

4451. b.

Seiner Hochwürden und  
demselben gleich in Friedrich Wilhelm's Statum

Herrn Dom

JOH. AUG. ERNST von

am Tage seiner  
Freunden,  
Halbstadt, zurück;  
g) tsthänthtun noch Dein zu nahe  
Scheiden!

von  
den vier Domk



Seiner Hochwürden und Hochwolgebornen

Herrn Domdechant

JOH. AUG. ERNST von ALVENSLEBEN

am Tage seiner Einführung

unterthänigst gewidmet

von

den vier Domkämmerern.



Halberstadt,

gedruckt bey Johann Christoph Dölle 1796.



Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Small handwritten mark or number in the upper middle section.

Second line of handwritten text, also mostly illegible.

Third line of handwritten text, appearing as a series of faint, connected characters.

Fourth line of handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Fifth line of handwritten text, continuing the sequence of characters.

Small handwritten mark or number in the lower middle section.

Sixth line of handwritten text, possibly a signature or a name.

Small handwritten mark or number in the lower section.

Seventh line of handwritten text, appearing as a series of faint characters.

Eighth line of handwritten text, possibly a date or a specific reference.



Hochwolgebornen

Rechant

ALVENSLEBEN

Einführung

ewidmet

m m e r n.



Die den guten Obe

Doch jetzt weckt a

Uns ein edler Mens

Und es folgt der s

Auf die ungewisse

Es verschwinden alle

Die uns jener Tag

WOHL UNS! UNSE

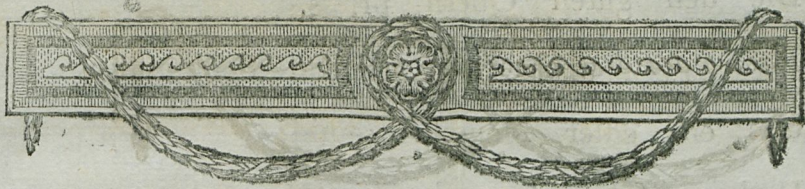
IST, WIE STOLP

Licht bezeichne DEIN

Freude auch DEIN k

Heil DIR! denn am

Wirst Du dann im



Wie der Pilger dann mit Grauen  
Einsam an dem Wege weilt,  
Ängstlich nach dem Führer lauscht,  
Wenn auf unbekanntem Auen,  
Plötzlich ihn die Nacht ereilt  
Und der Sturm ihn stark umsaust:  
So ergriff uns jüngst der Kummer  
Als uns STOLBERG von sich liess.  
Manche Thräne ward geweint



Die den guten Obern priess.

Doch jetzt weckt aus bangem Schlummer,

Uns ein edler Menschenfreund;

Und es folgt der schönste Morgen,

Auf die ungewisse Nacht,

Es verschwinden alle Sorgen,

Die uns jener Tag gemacht.

WOHL UNS! UNSER ALVENSLEBEN

IST, WIE STOLBERG, MILD' UND HOLD.

Licht bezeichne DEINE Pfade,

Freude auch DEIN kleinstes Thun!

Heil DIR! denn am Lichtgestade,

Wirst Du dann im Segen ruhn.



ern priess.

is bangem Schlummer,

schenfreund;

schönste Morgen,

Nacht,

Sorgen,

gemacht.

R ALVENSLEBEN

BERG, MILD' UND HOLD.

e Pfade,

kleinstes Thun!

Lichtgestade,

Seegen ruhn.



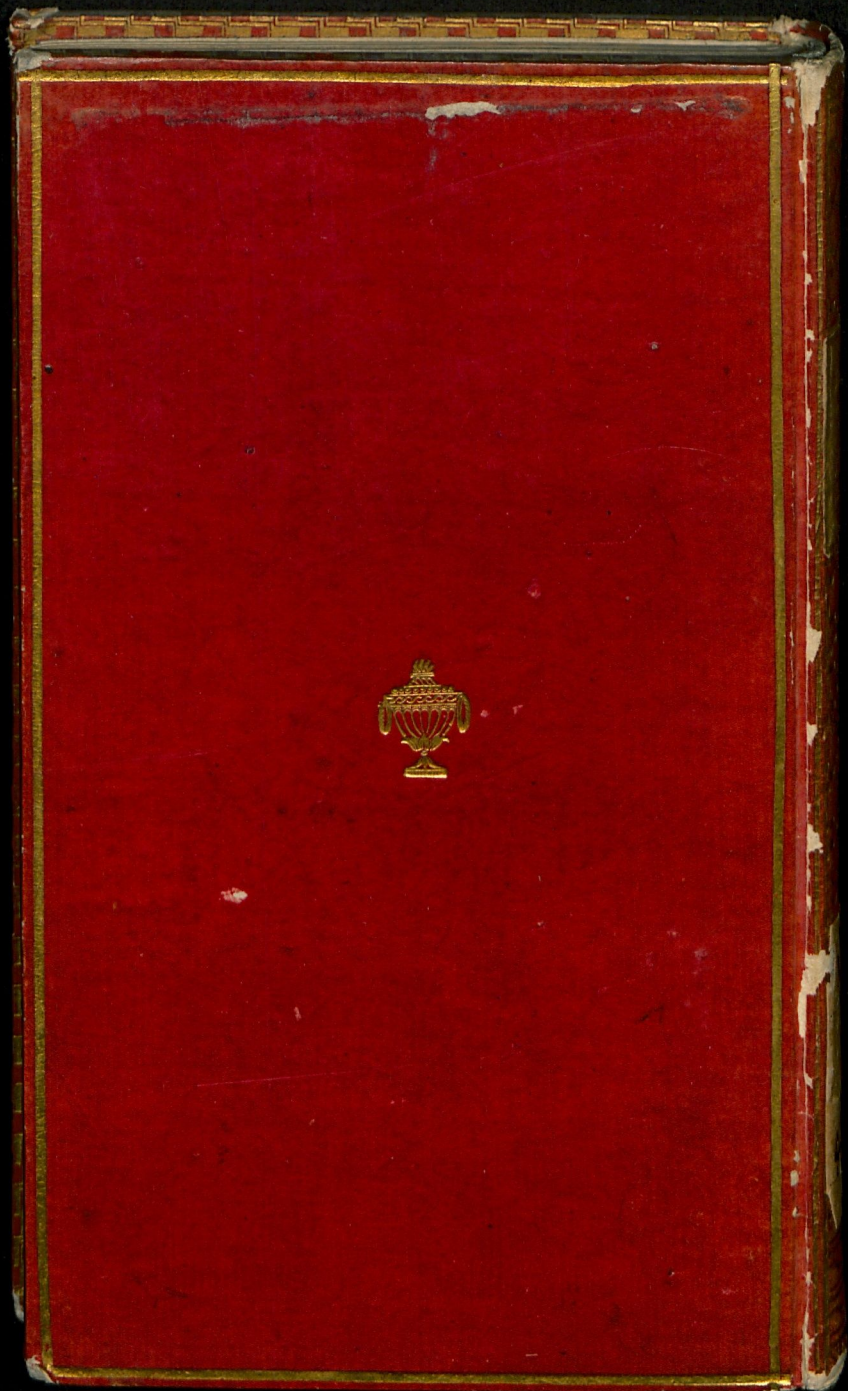
65 A 4472

ULB Halle

3

001 515 012







Farbkarte #13

Blue  
Cyan  
Green  
Yellow  
Red  
Magenta  
White  
3/Color  
Black

B.I.G.

chwürden und Hochwolgeb  
erwartig und bereit  
in seine beste Kraft  
einmeh sey unsem

rn Domdech  
ungewisse  
en es sich längst

ERNST von ALVENS

geseiner Einführu

terthänigst gewidmet

von  
vier Domkämmerern.

Halberstadt,  
bey Johann Christoph Dölle 179

